



Kinderaugen so gross und so schön –
die alles betrachten und gründlich anseh'n,
was hier auf Erden sich regt und bewegt,
was kriecht oder fliegt, ja alles, was lebt.

Kinderohren sind zart und ganz fein –
sie lassen all Töne tief in sich hinein.
Vögel und Bäche, der Wind in den Bäumen,
das und viel mehr lädt das Kind ein zum Träumen.

Kinderlippen vollendet geformt –
die Worte daraus sind erst nicht genormt.
Frei spricht das Kind aus, was sein Herz bewegt
und manchmal viel Kraft in die Stimme reinlegt!

Kinderhände woll'n wissen so viel –
Er-Fassen, Be-Greifen geschieht stets im Spiel.
Neugierig entdecken die Hände die Welt.
Erobern sie täglich auch ganz ohne Geld.

Kinderfüsse und rastlose Beine –
sind unterwegs jeden Tag für das Eine:
Laufen, Gehen, Springen und Tanzen.
Sie wollen dabei sein, Teil haben am Ganzen.

Kinderseele – du gleichst einem Schatz,
der tief im Herzen drin hat seinen Platz.
Von dort strahlt nach aussen dein sanfter Lichtschein.
Du freust dich, wenn du kannst im Hier und Jetzt sein.

Bedenken drum wir, die das heute hören,
dass wir nicht die Kinder achtlos dabei stören,
wenn sie ruh'n im Herzen, wo leise erklingt
ihr Lebenslied, das in der Seele beginnt.